

Klassenkampf

Kommunistisches Organ für den Bezirk Halle-Merseburg

Verlag: Halle, Postfach 100848, Preis: 1 Mark im Viertel, 3 Mark im Monat, 10 Mark im Jahr. Redaktion: Halle, Postfach 100848, Preis: 1 Mark im Viertel, 3 Mark im Monat, 10 Mark im Jahr. Druck: Halle, Postfach 100848, Preis: 1 Mark im Viertel, 3 Mark im Monat, 10 Mark im Jahr.

Halle, Freitag, 29. November 1929 9. Jahrgang * Nr. 263

D-Funktionäre gegen das Lügen-„Volksblatt“

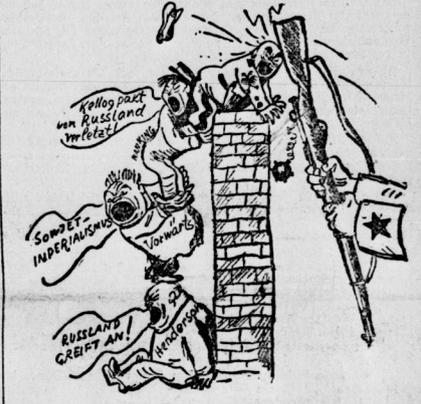
Wachsender Streitwille im Bergbau

Die neueste Parole der reformistischen Streikabwürger: Streit nur wenn 95 Prozent kündigen

Kampfleitung in Golpa!

(Eig. Meldg.) Golpa, 28. November.

Heute nachmittag wählte hier eine überfüllte Belegschaftsversammlung der Grube des Großwerkes Golpa - Zschonewitz eine Kampfleitung. Die Ausführungen der Reformisten Hesse und Schlag wurden sorgfältig stirnisch unterbrochen. Diskussion sollte nicht zugelassen werden. Die Beschlüsse wurden nach einer Stunde angenommen. Die Beschlüsse verliefen mit 20 Mann das Lokal. Die Beschlüsse wurden diskutiert auf dem Boden der Opposition. Einstimmig wurde eine Resolution angenommen und eine Kampfleitung aus fünf Mann gewählt, die sofort die nächsten Beschlüsse beriet.



Schrei nach dem Völkerbund
„Hilf! Der Volkswille läßt sich nicht verkaufen! Er haut wieder!“

Massenempörung auch im Geiseltal

Die Belegschaftsversammlungen halten den Zeitpunkt nunmehr für gekommen, den Kampfwillen der Belegschaften zu brechen und die Bewegung abzumildern. Die Klasseninteressen der Bergarbeiter müssen wieder einmal unter die Felle des kapitalistischen Staates untergeordnet werden. Wenn dem getreuen und uns behandelnden Reichsminister soll die Parole den Gewerkschaftsführern bei der Abwägung der Bewegung helfen:
„Wenn nicht mindestens 95 Prozent aller Bergarbeiter die Kündigungszettel unterschreiben, wird und kann der Kampf von den Gewerkschaften nicht geführt werden!“
Wir haben oft genug betont, daß sich viele Bergleute, ja sogar sozialdemokratische Funktionäre gegen die Kündigungen wandten, unter ausdrücklicher Erklärung des Kampfbereitschaft. Sie wiesen auf die Erfahrung vom Jahre 1927 hin, wo bei Abbruch des damaligen Streikes eine Reihe Leute, vorwiegend revolutionäre Klassenbewußte Elemente, wegen auf der Strecke geblieben waren. Je geschlossener die Kampfleitung ihren Kampf führen, um so mehr Erfolg wird es sein, um so weniger Maßnahmen sind zu verzeichnen.
Die Opposition trat deshalb auch überall für das Unterschreiben der Kündigungszettel ein, verlangte aber keine Verbindung mit dem Kampfwillen und der Organisierung des Streikes. Oppositionelle Funktionäre tätig waren, wurden die Zettel auch bis zu 95 Prozent von der Belegschaft unterschrieben.

sollten die freien Gewerkschaftler so viel Mut aufbringen, um gegen ihren Minister Stellung zu nehmen.

Als Genosse Kühn sich nunmehr das Wort nahm, erklärte der Kampfleitung, die Belegschaft sei zwar zu Ende, aber sie hätten für den ganzen Abend das Hausrecht und liegen niemandem an.

Die Kampfleitung verlangt stirnisch, daß Genosse Kühn sprechen soll

In längeren und gründlichen Ausführungen schilderte er nunmehr den unersetzten Verrat der Gewerkschaftsbesitzer. Seine Ausführungen gipfelten in den folgenden:

Treff die letzten Kampfvorbereitungen! Wählt überall sofort Kampfleitungen! Organisiert den Streit gegen den Willen der reformistischen Beschlüsse, gegen das bevorstehende Schicksalsdiktat, gegen den Unternehmerterror!

In der Zwischenzeit hatte die Kampfleitung, denen es bei diesen Ausführungen immer ungemütlicher wurde, die Polizeibeamten in den Saal geholt. Der Sohn des Bergarbeiterbesitzer Gels, ein Reichsbanner-Mann, hätte den Beschlüssen dafür gemacht. Es hieß dem Genossen Kühn nichts weiter übrig, als unter dem Druck der Gewalt den Saal zu verlassen, zumal auch der Wirt des Lokales ausdrücklich betonte, daß die Kampfleitung bei Leuna liegenden Gruben nicht in den Streit einbezogen werden. Der Vorfall geht, daß

Krüger als der Polizeipräsident der Leuna-Könige mit allen Mitteln dafür zu sorgen hat, daß vor allen Dingen die bei Leuna liegenden Gruben nicht in den Streit einbezogen werden.

Eine Stilllegung des Leuna-Werkes durch den Streit, besonders der Leuna-Gruben „Elise“ usw., infolge Kohlenmangels würde die Leuna-Gruben zur schnellsten Kapitalflucht vor den Forderungen der Bergarbeiter zwingen.

Im Gewerkschaftshaus in Mücheln:
 fand zu gleicher Zeit ebenfalls eine Versammlung statt. Und zwar war dort die Belegschaft der U & W (Unfallter Kohlenwerke) ver-

sammelt. Der Bergarbeiterführer Martin Gels von Merseburg sprach dort höchstpersönlich. Auch er betonte, daß ein Streit nur dann möglich sei, wenn 95 Prozent der Kündigungszettel unterschrieben worden sind. Er ließ in seinem Referat ganz deutlich durchblicken, daß der Kampf im Interesse des Wirtschaftstreibens abgewirkt werden muß. Ja, er behauptete, nur wenn die gesamte Bergarbeiterschaft diese Zettel unterschreibt, läßt sich der Kampf führen. In dieser Versammlung kam durch den Willen der Belegschaft Genosse Dreese, Merseburg, zum Wort. Gels wagte sich nicht, die Polizei zu hüten. Genosse Dreese ging in einem längeren Referat auf die Dinge ein und stellte die Kampfleitungen der revolutionären Opposition in den Vordergrund. Seine Ausführungen wurden heifig aufgenommen. Gels hand buchstäblich ganz allein. Ein alter Bergarbeiter erklärte wörtlich:

„Der oppositionelle Referent hat recht. Ihr Gewerkschaftsführer, Ihr Vertreter habt uns immer an der Nase herumgeführt. Es ist für mich immer schwerer, für die lumpige 1-Mark-Forderung zu kündigen. Ich bin 20 Jahre Funktionär des Bergarbeiterverbandes, aber ich bin dahintergekommen, daß Ihr nur Schandkaten an der Arbeitstafel befehlt.“

Gels wagte nicht, aufzukommen, und als man ihm die erbärmliche Schreiwelle des „Volkswillens“ vorhielt, das weiter nichts tut, als gegen die Opposition zu gehen, erklärte der SPD-Führer und „Volkswille“-Lehrer Gels wörtlich:

„Was geht mich die Schmiererei des „Volkswille“ an, mir ist es nur um den Kampf zu tun.“

Daß es ihm aber auch nicht um den Kampf, das heißt um die Interessen der Belegschaft zu tun ist, beweist die Tatsache, daß er Resolution stimmte:

„Die am 28. November im Gewerkschaftshaus tagende Belegschaftsversammlung der U & W nimmt nochmals gründlich Stellung zur Lohnbewegung. Sie erhebt schärfsten Protest gegen die unersetzten Terrormaßnahmen der Berggewaltigen. Sie protestiert aber gleichzeitig gegen das verkehrte Verhalten der Gewerkschaftsbesitzer, die alles tun, um den Bergarbeiterkampf im Interesse ihrer Koalitionspolitik zu verhindern. Die Gewerkschaftsführer wollen nicht den Ansturm der Leuna-Bergarbeiter und der Grubenbarone brechen. Die Versammlung verurteilt aufs schärfste die Schmierereien des „Volkswille“, dessen gemeine, niederrichtige Hege gegen die Opposition. Sie kehrt geschlossen hinter den Forderungen der Opposition und ist gewillt, unter jeder beliebigen Umständen sich mit allen Mitteln für dieselben einzusetzen.“

Die Belegschaft der Grube „Elisabeth“

Die Entschliebung der Golpaer Bergarbeiter

Die überfüllte Bergarbeiterversammlung der Grube „Golpa“ lehnt den für den Bergbau gefällten Hungerstreikbeschlüssen von 20 Mann ab. Die Kampfmaßnahmen der reformistischen Bürokratie entsprechen in keiner Weise den Kampfmaßnahmen der Bergarbeiter. Wir geloben, den Kampf für die Forderung der Opposition von 2 Mark pro Mann und Schicht auf die Effektivhöhe unter der Führung von selbstgewählten Kampf- und Streitleitungen zu unterziehen. Die Kampfleitung ist sofort zu wählen.



GROSSER WEIHNACHTS

VERKAUF

Unser bekannt billiger Weihnachtsverkauf hat begonnen. Diese billigen Preise ermöglichen es jedem, bei Weihnachtsgeschenk zu kaufen. — Gekaufte Waren werden bei kleiner Anzahlung bis Weihnachten zurück

Kinder-Strickkleid reine Wolle, in verschiedenen schönen Farben, Größe 2,95
Tanz-Kleid R.-Zettel, in schönen Beledarben Stück 5,90
Kleid Trikot-Charmerie, Rock mit Hüften, Gürtel u. farbigen Bändern, in beiden Farben, Größe Mantel 111 cm lang, mit Gürtel-Abstreifen, Rücken mit Reifengarnitur Stück 9,95

Dreihandtücher Kleine Qualität, gestickt und gebündelt Stück 0,39
Künstler-Mitteldocken in vielen schönen Mustern Stück 0,48
Kaffeedecken karrirt, in vielen Farbbelegungen Stück 0,95
Linnen-Bezug mit 2 Rippen, gute haltbare Qualität 4,95

Landhaus-Gardine mit Wolle, aus Baumwolle, mit vielen kostengünstigen Streifen, ca. 60 cm breit, Meter 0,48
Madras-Künstler-Gardine in verschiedenen 3 teilig, Querbezug mit Franzen, in versch. Farben 1,95
Bettvorleger doppelseitig, besser imitiert, weiche Qualität, in vielen Mustern Stück 1,45
Diwan-Decke aus besterem Woll, in mod. Mustern u. Färbung, m. grosser Fronteigabe, Stück 3,95

Damen-Strümpfe Seperelle, in reicher Färbung
Damen-Strümpfe in reicher Färbung, 2. Wahl, schwarz oder farblich
Herren-Socken in nur modernen Mustern
Damen-Strick-Handschuh reine Wolle

Baumbehang
Lebkuchen und Pfefferkuchen
in großer Auswahl
zu billigsten Preisen

Damen-Perlketten bunt, die große Mode Meter 0,58 0,48
Damen-Gürtel mit. Zierfäden, in modernen Farben Stück 0,45
Taschentücher mit gelicher Gabe Karton 3 Stück 0,76 0,68

Dreieck-Schals Kette, empfindliche Kette Stück 1,95
Damen-Beuteltaschen Kette, mit Hornbügel Stück 2,85
Aktentaschen Kette, Kette oder Ringanhang Stück 4,50

Pappo mit Korb und Schöpfen
Clown mit Stimme, in verschiedenen Farben
Pappo mit „Schneelotte“, in schönen Mustern

Tweed , Scherze oder Streifen, große Auswahl in nur neuen Mustern Meter 1,25 0,95
Hauskleiderstoff Schwartz, Fleck & Zier, im Geflechtcharakter 3,25
Ripp-Samt für graue Kleider, Kleider, Mantel, gemessert 1,55, einfarbig Meter 1,75
Velourine Wolle mit Seide, in schönen Farben Meter 5,90 3,95

Handenbarchent gefaltet, ein- und doppelseitig gemessert Meter 1,15 0,85 0,58 0,48
Barch-Betttücher weiß, m. weiches, flachte u. m. geir., n. l. a. hoch Qual., 1 gr. Kissen, St. 4,70 2,95
Waffel-Bettdecken weiß u. farb., mit Franzen u. gebügelt Stück 8, — 5,90 2,95
Schladdecken aus l. Qual., Kamelhaar, farb., m. Rante u. bunt gemessert, Kleidermassen Stück 8,50 5,50 2,95

Damen-Head Zierform, aus halbtönen Damschiffel, mit hochkorn Stück 0,75
Damen-Jumperschuhe gefaltet und einfarbig, Zier, mit Spitze und Spitze Stück 0,75
Damen-Schlupfhosen mit warmem Futter, großes Färbensortiment Paar 0,95
Damen-Handschuhe Rundfäden, mit Spitze, in modernen Farben Stück 1,95

Herren-Schals Kunstseide, in schönen Farben
Herren-Normal-Unterhosen prima wollgemischt
Trikot-Einsatzhemd farbige Unter, nur zwei Knöpfe
Herren-Oberhemd aus gut. Woll, mod. Zeil., mit gelb. Brust

Christbaumschmuck Kartons 9 Stück in nur einer Weise 0,25
Christbaumschmuck bunte, in nur einer Weise 0,25
2 Stück Toiletteseife 1 Fl. Parfüm, 1 Handseife, 1 Handtuch, 1 Friseurbaum weiß, Cellulose 0,95

MICKEL

Am Markt 45.3 Halle/Saale Am Markt

Spitzendecke reine Wolle, in reicher Färbung
Wolldecke mit Scherze, in reicher Färbung
Decke in reicher Färbung

Strümpfe so billig!

Kinderstrümpfe, reine Wolle gute kräftige Qualität, schwarz und braun
Gr. 1-3 0,75 Gr. 4-8 1,25 Gr. 9-11 1,75
Kashmir-Damen-Strümpfe extra lange englische Qualität 2,25
Flor mit Seide, l. Wahl moderne Farben 2,90
Herren-Socken reine Wolle, Sport-Melangen 1,75
Strick-Socken 0,45

Strumpf-Längen z. Anstricken, reine Wolle
schwarz in allen Längensorten

Chemnitzer Strumpf-Spezialhaus
HALLE (SAALE)
neue Friedrichstr. 1, am Leipziger Turm

Inserenten fordert Offerten über Drucksachen ein

Kinder!

in Begleitung Eurer Eltern könnt Ihr
Sonabend, dem 30. November, in meinem Geschäft
Große Ulrichstraße 57 Rad fahren

Feuerwehr mit Wappstein 1,45 0,95 0,75 0,50	Bobrad mit Scherze, mit 1,25
Eisenbahn mit Scherze und Wappstein 2,95 1,95 0,95 0,50	Zoppellin mit Wappstein 1,25
Auto mit Wappstein 1,45 0,95 0,75 0,50	Regel fete Scherze 1,25
Rollwagen in Harter Holz 2,95 1,45 0,95 0,25	Trommel 0,95
Holzperd gefaltet 0,95 0,75 0,50 0,25	Selbstfahrer 0,95
Klaviere in Harter Holz 0,95	Kantladen in Harter Holz 0,95
Kantladenwaagen 0,95 0,50 0,25	Radständer mit 1,25
Kochherde 1,45 0,95 0,75 0,50	Pappenküche 1,25
Pappenküche gefaltet 0,50	Pappentische 1,25
Porzellan-Kaffeeservice 0,95 0,75 0,50 0,25	Pappentische 1,25
Mama-Puppe mit Scherze 34 cm 0,95	Stuhntisch 1,25

„Meln Schlager“ 24,95
Des. Del. Cocoli-Tüte

Sobel Große Ulrichstraße 57
Steinweg 45
im Norden, am Reller

Das Haus der vollständigen Freude!

Qualitätsware gut und billig!

Ulster moderne Stoffarten, mit Ringkord und zum Knöpfen 34,00
Gehrockpaletots wechselfäh. Stk. gute Innenverarbeit. 48,00
Paletots schwarz und moderne, prima Futterausstattung 45,00
Anzüge neue blauegrüne Farben, Charcol, Rommagna, und viele 32,00
Joppen in Leder, warm gefüttert, in gewöhnlich und Sportform 15,00

Moritz Cahn
Gr. Ulrichstr. 4, gegenüber Karstadt

**„So viel Hunger und Elendsjahre
rede Dich endlich als Sieger empor!“**

Aus einem Landarbeitersbrief

„Wir führen ihm gern zu, wie fünf Knechte, dem neuen Stallmeister. Von Italien erzählt er, vom Faschismus, wie er sich verhält, — wie er wütete: Terror, Mord, Brand und Viehzüchter.“

„Weiler haben sie krüppelig gehalten“, sagte er. „In Deutschland daselbe kommen? — Er würde sofort ins Gefängnis fahren und gegen die falschlichen Geleiten kämpfen, er auch in seiner Partei sei.“

„Ja, es ist ganz klar, mit einer Organisation, die, ja, es ist kräftiger“, meinte er dann, als wir noch über diese Dinge sprachen.“

„Der Stallmeister war nicht lange bei uns. Schon am dritten Tag seiner Ankunft kam der Krach.“

„Der Stallmeister war nicht lange bei uns. Schon am dritten Tag seiner Ankunft kam der Krach.“

„Wir müssen in unsern Kreisen so ein Zeug, damit wir nicht zu wenig werden und zu den Weibern gehen.“

„Wir müssen in unsern Kreisen so ein Zeug, damit wir nicht zu wenig werden und zu den Weibern gehen.“

„Wir müssen in unsern Kreisen so ein Zeug, damit wir nicht zu wenig werden und zu den Weibern gehen.“

„Wir müssen in unsern Kreisen so ein Zeug, damit wir nicht zu wenig werden und zu den Weibern gehen.“

„Wir müssen in unsern Kreisen so ein Zeug, damit wir nicht zu wenig werden und zu den Weibern gehen.“

„Wir müssen in unsern Kreisen so ein Zeug, damit wir nicht zu wenig werden und zu den Weibern gehen.“

„Wir müssen in unsern Kreisen so ein Zeug, damit wir nicht zu wenig werden und zu den Weibern gehen.“

„Wir müssen in unsern Kreisen so ein Zeug, damit wir nicht zu wenig werden und zu den Weibern gehen.“

„Wir müssen in unsern Kreisen so ein Zeug, damit wir nicht zu wenig werden und zu den Weibern gehen.“

„Wir müssen in unsern Kreisen so ein Zeug, damit wir nicht zu wenig werden und zu den Weibern gehen.“

„Wir müssen in unsern Kreisen so ein Zeug, damit wir nicht zu wenig werden und zu den Weibern gehen.“

„Wir müssen in unsern Kreisen so ein Zeug, damit wir nicht zu wenig werden und zu den Weibern gehen.“

„Wir müssen in unsern Kreisen so ein Zeug, damit wir nicht zu wenig werden und zu den Weibern gehen.“

„Wir müssen in unsern Kreisen so ein Zeug, damit wir nicht zu wenig werden und zu den Weibern gehen.“

„Wir müssen in unsern Kreisen so ein Zeug, damit wir nicht zu wenig werden und zu den Weibern gehen.“

„Wir müssen in unsern Kreisen so ein Zeug, damit wir nicht zu wenig werden und zu den Weibern gehen.“

„Wir müssen in unsern Kreisen so ein Zeug, damit wir nicht zu wenig werden und zu den Weibern gehen.“

„Wir müssen in unsern Kreisen so ein Zeug, damit wir nicht zu wenig werden und zu den Weibern gehen.“

„Wir müssen in unsern Kreisen so ein Zeug, damit wir nicht zu wenig werden und zu den Weibern gehen.“

„Wir müssen in unsern Kreisen so ein Zeug, damit wir nicht zu wenig werden und zu den Weibern gehen.“

„Wir müssen in unsern Kreisen so ein Zeug, damit wir nicht zu wenig werden und zu den Weibern gehen.“

„Wir müssen in unsern Kreisen so ein Zeug, damit wir nicht zu wenig werden und zu den Weibern gehen.“

„Wir müssen in unsern Kreisen so ein Zeug, damit wir nicht zu wenig werden und zu den Weibern gehen.“

„Wir müssen in unsern Kreisen so ein Zeug, damit wir nicht zu wenig werden und zu den Weibern gehen.“

„Wir müssen in unsern Kreisen so ein Zeug, damit wir nicht zu wenig werden und zu den Weibern gehen.“

„Wir müssen in unsern Kreisen so ein Zeug, damit wir nicht zu wenig werden und zu den Weibern gehen.“

„Wir müssen in unsern Kreisen so ein Zeug, damit wir nicht zu wenig werden und zu den Weibern gehen.“

„Wir müssen in unsern Kreisen so ein Zeug, damit wir nicht zu wenig werden und zu den Weibern gehen.“

„Wir müssen in unsern Kreisen so ein Zeug, damit wir nicht zu wenig werden und zu den Weibern gehen.“

„Wir müssen in unsern Kreisen so ein Zeug, damit wir nicht zu wenig werden und zu den Weibern gehen.“

Wo sind die 25000 Mark im Konsum, Kreis Bernburg, geblieben?

Ein „kleiner“ Skandal-Standard

So bezeichnet selbst der Geschäftsführer die noch ungeklärte Angelegenheit

Im Geschäftsbericht 1928/29 des Konsumvereins Bernburg müßten die Mitglieder lesen, daß der Fleischerbetrieb ein Mandat von 25000 Mark aufzuweisen hatte.

Da nun der Boden der Verwaltung heiß erdicht, wurde eine Mitgliederversammlung einberufen, in der der Hauptredaktionsleiter Röder amtierte, um den Genossenschaftlern Auskunft zu geben. Er machte die Sache kurz und schmerzlos und führte es auf die schlechte Geschäftsführung des Herrn Vaumbach zurück. Wüßte also seine Hände in Unschuld. Daß der Skandal aber schon Jahre zurückliege, mußte Röder selbst zugeben, da er schon im Jahre 1928 Mutmaßungen hatte. Heute läßt er sich ausreden, er hätte nicht die nötige Unterstützung im Hauptvorstand gehabt. Warum, Herr Röder, sind Sie nicht unter die Mitglieder gegangen und haben die Schweinerei bekanntgegeben? Jedenfalls sind es nur 7000 Mark, um die Mitglieder zu beruhigen und dadurch Ihre Mitgliedschaft innerhalb des Konsumvereins zu behalten.

Der damalige Leiter des Fleischerbetriebes, durch dessen Unfähigkeit nach Angabe Röders die 25000 Mark Verlust entstanden sind, ist ein Herr Vaumbach.

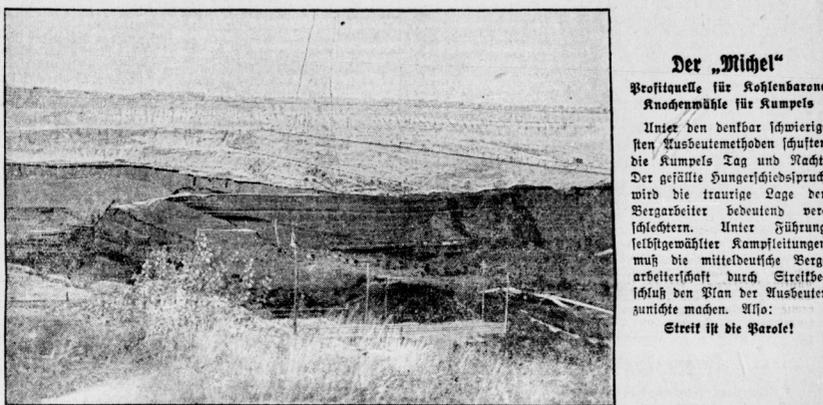
Warum hat man denn hier noch keine Maßnahmen getroffen und den verantwortlichen Leiter Vaumbach zur Rechenschaft gezogen? Wenn es ein Arbeiter wäre, dann hätte man schon längst ein Untersuchungsprotokoll eingeleitet. Es wird Zeit, daß sich der Staatsanwalt mit der Angelegenheit beschäftigt, damit die geschädigten Mitglieder wissen, was mit ihrem Gelde geschehen ist. Ja, ja, Herr Röder, Sie geben selbst zu, wenn Sie ein Anhänger Mostaus wären, dann würde es anders aussehen. Natürlich triegen solche Leuten (wie Hoffmann usw.) einen anderen Posten, und dann ist der Fall erledigt.

Im proletarischen Aufwand wird mit solchen Elementen, die sich am Allgemeingut vergehen, kurzer Prozeß gemacht.

Auch der Bäckerbetrieb des Konsums ist ein Kapitel für sich. Hier mußte Röder er selbst seine Unfähigkeit zugeben, denn die Lebensmittelkontrollen hatten große Unauferkeit festgestellt.

Auch hier haben Röder und Genossen bewiesen, daß sie nicht mit allen Kräften am genossenschaftlichen Aufbau arbeiten.

Darum, Genossenschaftler, zieht Eure Konsequenzen, jagt solche „Führer“ zum Teufel!



Der „Mittel“

Reizquelle für Kohlenbarone
Knochenmühle für Kumpeln

Unter den denkbar schwierigsten Ausbeutemethoden schufte die Kumpels Tag und Nacht. Der gefällte Dagerstehspruch wird die traurige Lage der Bergarbeiter bedeutend verschlechtern. Unter Führung selbstgewählter Kampfleitungen muß die mitteldeutsche Bergarbeiterkraft durch Streikbeschlüsse den Plan der Ausbeuter zurück zu machen. Also: Streik ist die Parole!

Wo bleibt die Rentenerhöhung?

Am 1. Oktober 1929 ist uns Rentenerhöhung nun schon die Erhöhung der paar Bettelgroßen zugelegt worden, aber bis Ende November, warten wir vergeblich auf Auszahlung der neuen Rente. Auf unsere ausdrückliche Anfrage auf der zugehörigen Behörde erhielten wir zur Antwort: „Warten Sie doch bis Sie Zuteilung bekommen!“ Was jetzt ist uns selbst nichts werden worden.“

„So lange sollen wir noch warten? Selbst wenn jetzt die Forderung kommt, dauert es erfahrungsgemäß mindestens noch zwei Tage, ehe das angewiesene Geld richtig ausgezahlt wird.“

„Es handelt sich bei den auf einer Strecke aufgestellten Anlagen um Leasingmaterial auf Mietvertragsbasis und Profitteilnahme zu prüfen. Die Straßenbahn will mit diesen Verträgen tun haben.“

Streitkräfte der ZNS für die Knochenarbeiter in Kelben

Am Dienstag fand in der „Sünderhalle“ eine öffentliche Streitversammlung — einberufen von der ZNS — statt, welche 100 Besucher aufwies. Gemalte Höder referierte über Wirtschaftskämpfe, ZNS, und die Konferenz der Gewerkschaftskämpfe.

In der Aussprache begrüßten mehrere Streikende die in Aussicht gestellte Verteilung von Lebensmitteln, damit hierdurch der Kampf einseitig weitergeführt werden kann. Gemalte Höder erklärte, daß der ZNS sofort an die Arbeiterfront Mitteldeutschlands appellieren würde zwecks Unterstützung.

Die erste Verteilung soll am Donnerstag, dem 5. Dezember, stattfinden. Zur Durchführung der Arbeiten wurde aus der Mitte der Streikenden eine dreigliedrige Kommission gewählt, die mit der Organisationsleitung der ZNS, die Hilfsaktion am Orte durchführen soll.

An alle Kollegen in den Betrieben und Kaufstellen richten wir die Aufforderung, proletarische Opferwilligkeit zu beweisen durch

Aufbringung der notwendigen Mittel für die schwer kämpfenden Kollegen in Kelbra.

ZNS, der ZNS, Halle-Merleburg.

In derselben Veranlassung wurde für die Konferenz der Gewerkschaftsopposition Berlin ein parteiloses Delegiertenrat gewählt, der 24 Jahre im Holzarbeiterverband organisiert ist.

Stochhausen. Die Profiteure, die Bergleute H. Schulte aus Sondershausen und Friedrich Ebert aus Stochhausen wurden beim Belegen der Schiffe auf dem tiefen Schiffe 1. Januar verlegt. Außerdem wurden in das Krankenhaus nach Weidener gebracht.

Stredan. Die Lohngelehrer gefaßt. Der Täter, der den Lohngelehrer auf der Grube „Emma“ ausgeführt hat, konnte in der Perion des Lohnbuchhalters H. Z. verhaftet werden. Seine Frau wurde gleichfalls in Haft genommen. H. Z. hat als Verwalter einer Wertparolle 1200 Mark unterschlagen. Außerdem hat er noch andere Gelder in Höhe von 200 Mark veruntrent. Um die Geldbeträge zu decken, hat er den Lohngelehrer gefaßt ausgeführt.

Länder- und Städtewappen aller Erdteile in Gold- und Silberdrucke Die FREUDE des KURMARK-RAUCHERS
Geistvoll plaudert

vom positiven Genuss des Rauchens

Die Dame: So schafft den positiven Genuss

KURMARK
die Cigarette der neuen Epoche!

Spezial-Mazedonen-Mischung

Als Regalbestellungszeichnung für Groschen und Feine, den Rauch- und Schreibfisch fordern Sie: KURMARK-PRIVATKUNDE, Kaiser Friedrichstraße

Das Gebot der Stunde: Jedes Parteimitglied ein Parteiarbeiter!

29. November 1929.

„Menschenarena!“

Ein proletarischer Film im „C.“, G. Ulrichsfrage

Der Film kommt gerade zur rechten Zeit nach Halle. Es ist ihm schade, daß er jetzt nicht in der Halle...
„Menschenarena!“ ist ein Auschnitt aus dem Massenfilm, der jedem Arbeiter die Notwendigkeit des Kampfs auf dem ganzen Erdball...

Die Proletarierarbeiter lassen sich nicht mehr in Menschenarena zurück. In spannenden Momenten können sie ihnen nur dem Joch der Welt...

Die lebendigen Szenen sind um so bedeutungsvoller, als der Film in einer so demokratischen Halle spielt. Das trostlose Landarbeiterleben wird nur von Schicksal und Unglück...

Wer werden diese so furchtbaren Szenen des Films morgen im Kinoleben vorkommen? Der Regisseur ist P. Romer, der für den Film Zeit von 6. November um 8 Uhr...

Selbstmord durch Blausäure

Am 14. Oktober 1929 wurde der Volontärassistent am chemischen und pharmazeutischen Institut der Universität Halle Dr. Ch. Berger aus Ansbach in demselben Zustand im Burg...
während der Überführung in die Leichenkammer...

Fremdländische Musik

Konzert des Arbeiter-Sängerechors Halle

Der Arbeiter-Sängerechor Halle hatte mit seinem Programm fremdländischer Musik die künstlerischen Erwartungen seiner Freunde besonders gespannt. Er hat sie nicht enttäuscht...
Das Programm des Abends konnte, was die Einheitslichkeit des Chores betrifft, als sehr gelungen bezeichnet werden...

Der Chor folgte dem Dirigenten mit bewundernswürdiger Einfühlung. Es ist wahr, es wird mit rühmlicher Vorliebe geführt. Die Anforderungen werden nicht über die Kräfte...
Wag sein, daß man den Eingangstor „Morgenrot“ von Otto de Nobis von Anfang an ein wenig strenger erwartungs- und sparsamer hätte nehmen können...

Gestern abend wurde in der Funktionärerversammlung der Kommunistischen Partei Staborgorganisation Halle die Disziplin...
fortgesetzt. Zu Beginn der Sitzung wies Genosse Wilhelm Koenen die zahlreich erschienenen Genossen und Genossinnen...

große Bedeutung des Sieges der kernfähigen roten Armee über die feindliche Herrscherregierung hin. Die Wutden-Regierung kapituliert vor der Sowjetregierung...
dieser entscheidende Erfolg gelang nur durch die gewaltigen Stürze des Bundes der proletarischen Diktatur...

Genosse Koenen schloß vor, ein Begrüßungslegatium an das Zentralkomitee der K.P.D. sowie ein Begrüßungslegatium an das Kommando der Roten Armee zu senden...
Dann wird in die Fortsetzung der Diskussion über die Lehren der Kommunalwahlen eingetreten...

Ein Antrag von Genossen befaßte sich mit der Arbeit der überparteilichen Massenorganisationen. Auch hier ist zum großen Teil ein Verlangen unserer Funktionäre in den einzelnen Organisationen zu verzeichnen...

Delegierte und Gäste zum Reichstagskongreß der revolutionären Gewerkschaftsopposition

Der Kongreß beginnt am Sonntag, dem 30. November, um 9 Uhr in Berlin, Kochstraße 1, Fiedrichstraße 1.

Alle Delegierten, die sich nicht mehr bei Bezirkskomitees melden können, fahren direkt mit einem provisorischen Wagners...
zum Reich und werden sich am Saaleingang beim Genossenzolner...

Bezirks-Komitee zur Vorbereitung des Reichstagskongresses.

Eine Wision nach dem Konzert des Arbeiter-Sängerechors, Halle

In dem Konzert des Arbeiter-Sängerechors ging es diesmal eine halbe Meile über die Halle, die wir, ohne dazu Stellung zu nehmen...
denkmal, weil sie anleitet in der Form ist und eine sehr innere...

Da ich die Eindrücke dieses Abends in mir sammeln, nachdenklich durch die nächtlichen Straßen dahinschritt, muß ich mich verirrt haben...
Vor mir und über mir war alles wie von einem wallenden Nebel bedeckt...

Mit einem Male war mir, als unersiehliche ich in dem Gemoge des Nebels der Gehirne, die im Begriffe waren, bekannte Gestalt anzunehmen...
Mit einem Male erkannte ich in ihnen die drei Toten: Friedrich Ebert, Gustav Stresemann, der dritte war Lenin...

Friedrich Ebert blinnte fragend auf Stresemann: „Nun und, Erzellen, Ihre Meinung...“

Stresemann: „Ich muß gehen, Erzellen, ich bin auf das lebhafteste überredet, mit Euch zu verbleiben, daß mich die „Häufige...“
Stresemann: „Nun und, Erzellen, Ihre Meinung...“

Friedrich Ebert: „Vielleicht den Weder?“ Die beiden Geister lachten lautlos, wie oben nur Geister lachen.

eine Reihe lehrreicher Beispiele dafür an, welche Größe Parteigenossen gegen ihre Fremdeit des Tages...

Organisatorisches Ausbauen und Festigung aller Betriebszellen

Ein Genosse aus dem Städtel Nordend vertrat mangelhafte Arbeit gegen den Young-Park und den...
Genosse zeigte er, daß unsere Genossen sich nicht genügend die nötige Arbeit machen...

Genosse Koenen schloß mit dem Ergebnis der Diskussion die Sitzung ab. Er dankte für die Teilnahme der Genossen an der...
Genosse Koenen schloß mit dem Ergebnis der Diskussion die Sitzung ab...

Genosse Koenen schloß mit dem Ergebnis der Diskussion die Sitzung ab. Er dankte für die Teilnahme der Genossen an der...
Genosse Koenen schloß mit dem Ergebnis der Diskussion die Sitzung ab...

Abnorm veranlagte Menschen

Freien in Halle für Unwesen

In den letzten Wochen ist im Volksunterricht und in anderen Straßen in den Morgen- und Abendstunden öfters ein Mann...
auf dem Rücken beschämt sein. Dieser Mann erbot sich, die...
auf dem Rücken beschämt sein...

Weiter werden diejenigen Bewohner, deren Schlafzimmer in der Nähe der Straße zu liegen ist, bringen bedauern, daß...
genießung des Täters werden bei der Kriminalpolizei eingekerkert...

Ebert: „Erzellen haben die Kunst der „Häufigen...“
über den „Arbeiter-Sängerechor“, den eigentlichen...
über den „Arbeiter-Sängerechor“...

Ebert: „Ich würde unglücklich, Euer Erzellen freudig...“
genau zu haben; denn ich weiß, wir haben nur ein Ziel...
genau zu haben; denn ich weiß, wir haben nur ein Ziel...

Ebert: „Nun, das ist doch richtig! Haben...“
über den „Arbeiter-Sängerechor“, den eigentlichen...
über den „Arbeiter-Sängerechor“...

Ebert: „Nun, das ist doch richtig! Haben...“
über den „Arbeiter-Sängerechor“, den eigentlichen...
über den „Arbeiter-Sängerechor“...

Ebert: „Nun, das ist doch richtig! Haben...“
über den „Arbeiter-Sängerechor“, den eigentlichen...
über den „Arbeiter-Sängerechor“...

Ebert: „Nun, das ist doch richtig! Haben...“
über den „Arbeiter-Sängerechor“, den eigentlichen...
über den „Arbeiter-Sängerechor“...

Ebert: „Nun, das ist doch richtig! Haben...“
über den „Arbeiter-Sängerechor“, den eigentlichen...
über den „Arbeiter-Sängerechor“...

Ebert: „Nun, das ist doch richtig! Haben...“
über den „Arbeiter-Sängerechor“, den eigentlichen...
über den „Arbeiter-Sängerechor“...

Ebert: „Nun, das ist doch richtig! Haben...“
über den „Arbeiter-Sängerechor“, den eigentlichen...
über den „Arbeiter-Sängerechor“...

Das traurigste Brot

„Schon wieder ein Provisionenbetrüger“, hand vor einiger Zeit in der „Wollzeitung“... Eine adentoniöser Ueberlieferer konnte diese Zeitung kaum finden...

der auf die Schwundelrate der Wustfänger hereinfällt. Die breite Masse weiß nichts von dem grenzenlosen Elend, dem die meisten laganen Betreuer ausgesetzt sind...

Die Nationalisierung ist auch hier der verhängende Wert. Wie der fette Unternehmer mangels Muffigen, seine Arbeiter auf die Straße wirft, so hat er den Zug des Provisionenbetrügers gewöhnt...

Als gegen! Die Geklagung hat Euch gegenüber verlangt, die hinter den Rechtsparteien stehenden Kapitalisten beuten Euch schamlos aus. Die Sozialdemokraten haben nichts für Euch übrig gehabt...

Als gegen! Die Geklagung hat Euch gegenüber verlangt, die hinter den Rechtsparteien stehenden Kapitalisten beuten Euch schamlos aus. Die Sozialdemokraten haben nichts für Euch übrig gehabt...

Als gegen! Die Geklagung hat Euch gegenüber verlangt, die hinter den Rechtsparteien stehenden Kapitalisten beuten Euch schamlos aus. Die Sozialdemokraten haben nichts für Euch übrig gehabt...

Falschliche Methoden bei Verklammungen

Antwort an Meichhof in Gubenitz Am Sonnabend vor der Wahl begaben sich unsere Genossen nach Gubenitz, um sich auf die fast lannem gegen sie geführten Angriffe in der dortigen Verklammung zu verteidigen...

Kleinbauer: Vinksum!

Auch ein Zeichen der Arbeitsnot Katastrophal greifen die Arbeitsentlassungen um sich. Vor dem Weihnachtstisch graut jedem der davon Betroffenen, Arbeitsmangel und sonstige Fehlern werden der wertvollen Masse aufgetischt...

Auf 14. November d. J. fuhr der Schreiber dieser Zeilen nach Bitterfeld. Hier hatte er Gelegenheit, mit einem dem gleichen Ziele zutreffenden Kandidat ins Gespräch zu kommen. Dieser wollte sich in Bitterfeld Arbeit suchen, da ja bekanntlich in der Landwirtschaft nichts mehr zu tun ist...

durch eine „kleine Spende“ kam er eben bestimmt an. Nun wurde ich befragt, diese Einwendung war ja in diesem Falle ergebnislos. Einige Tage später traf ich den gleichen Kandidat in B. Auf meine Frage, ob er Arbeit erhalten habe, mußte ich natürlich eine zugehörige Antwort erhalten. Es wunderte mich zwar nicht darüber, daß er am anderen Tage bereits antworten konnte...

Arbeitsgebietskonferenz der Bitterfelder Freiberger Am Sonntag, dem 1. Dezember, findet im „Volkshaus“ eine Arbeitsgebietskonferenz des Verbandes proletarischer Freiberger statt. Alle Ortsgruppen müssen unbedingt vertreten sein durch Delegierte. Die Sitzung beginnt pünktlich 9 1/2 Uhr im „Volkshaus“.

Bitterfeld. Enorme Verschlechterung des Bitterfelder Arbeitsmarktes. Nach dem letzten Vorkundensweis des Arbeitsamts Bitterfeld wurden am 15. November über 600 Prozent Arbeitslose mehr unterstellt, als am gleichen Tage des Jahres 1923. Die katastrophale Entwicklung des Arbeitsmarktes in Bitterfeld... Die heimische Industrie hat seit 1. März etwa 15 Prozent ihrer Belegschaft entlassen...

Freiheit. War der Herr schon beim ersten Disziplinardienst hinfällig, so rüschte ihm das Herz vollständig in die Hosen, als der zweite Anlauf. Die Leute von Gubenitz und Umgebung haben uns nachher erklärt, daß wir das ganz recht gemacht hätten gegenüber einem Menschen, der den armen Vorkoten die Rechte entziehen will...

Steuerhündler in Hettstedt

In letzter Zeit ist von Steuermündern wiederholt verurteilt worden, durch Vorspiegelung einer amtlichen Eigenschaft Geldbeträge von Steuerpflichtigen einzuheben. Es wird deshalb darauf hingewiesen, daß Zahlungen nur von der Finanzkasse, und zwar von dem im Kassenamt durch Kassenbeamten beauftragten Beamten, angenommen werden dürfen...

Zunehmende Erwerbslosigkeit

Das Arbeitsamt Halle, Nebenstelle Querfurt, meldet eine Zunahme der Erwerbslosigkeit. Am 15. November waren insgesamt 784 Arbeitssuchende gegen 731 am 1. November zu verzeichnen und 710 Untererfüllungsempfänger, gegen 671 am 1. November.

Ende einer sinnlosen Schlagerserie

Wie bereits mitgeteilt, wurde der Zimmermann Friedrich Müller in der Nacht zum 28. Oktober in Untererfüllung aus achtzehn Stimmenden untergebracht. Der Geschäftsführer Franz Schmidt aus Untererfüllung gelang es, dem Verletzten die Stiche beibringt zu haben, behauptet aber, in Notwehr gehandelt zu haben. Nach den Ermittlungen läßt sich diese Behauptung nicht widerlegen...

Überzähligen. Die Nachricht, daß sich der frühere Kolonist Landarbeiter im Gerichtssaal Nordhausen erkrankt hat, beschäftigt sich nach unseren Informationen nicht. Es bleibt auch noch abzuwarten, ob und inwieweit er mit dem vor kurzem insgeföhren an einem gewissen Sturm beteiligten Werd in Verbindung zu bringen ist...

Sohlenstein-Ernstlich. Gehelndet und - geübelt. Inwieweit des Galtshaus „Zur Sonne“ in Gersdorf eignete sich ein schwerer Unglücksfall, der ein Menschenleben forderte. Der in Oberlannitz wohnende 73 Jahre alte Wilhelm Frech wurde von einem Auto überfahren...

Witterfeld. Diebe in der Nacht. In der Nacht wurde in ein Trübitaas- und Stumpfgeschäft in der Kaiserstraße ein Einbruch verübt, wobei Gegenstände im Werte von etwa 3000 Mark gestohlen worden sein sollen.

Teilen. Kassenhospizler für den Profit. Bei den Eisenregulierungsarbeiten geriet der Regulatorführer Max Jängel in den Fall, daß er, um den Auftrag abzuwickeln, sich direkt in ein Kassenhospizler begeben mußte...

Eine Kanone ohne Munition

kann der feindlichen Armee nicht gefährlich werden und ist ein Ballast für das eigene Heer, den man mit herum-schießt, ohne ihn für den Kampf verwenden zu können.

Ein Kommunist ohne Funktion

ist ein Papierjohd, der dem Klassenfeind auch nicht gefährlich werden kann, weil er der Klassenpartei, der kommunistischen Partei, keine Kräfte nicht zur Verfügung stellt.

Warte nicht erst

bis Dir die Reichskontrolle schwarz auf weiß im Fragebogen befeinhigt, daß Du ein Papierjohd bist. Gehe sofort zu Deiner Parteizelle und beipricht mit ihr, welche Arbeit in der Partei Du übernehmen und disziplinieren durchzuführen willst.

Werde Funktionär der Partei!

Schweinitz. Infall. Mit einem vor ihm fahrenden Forderwagen zusammengestoßen ist der Motorradfahrer S. Dittrop aus Döben. Der Motorradfahrer wollte das Führer für vor dem Dorfe überholen. Dieses war unbedacht und fuhr ziemlich weit links. Er kam dem rechten Hinterrad zu nahe, blieb hängen und stürzte sich, wobei er am linken Knie und am Gesicht verletzt wurde.

Sangerhausen-Nordhausen

Hofla (Kreis Sangerhausen). Klage der Fischer gegen die Stadt Nordhausen. Hier fand eine Verklammung der Fischereigenossenschaft statt, an der die Fischer von Sangerhausen über das Fischereiwesen in der Hofla, für die die Juckerfabrik in Hofla verantwortlich machen, Beschwörungen führten. Der Oberfishmeister der Provinz Sachsen, Dr. Krieger, soll angerufen werden. Eine längere Besprechung hatte das große Fischereiwesen zum Gegenstand, das durch die Nordhäuser Klagenlage verursacht wird.

Sangerhausen. Mittel für die Gasfernverordnung. Nachdem der Reichstag der Kreisrat 50.000 Mark als Einlage bewilligt hatte, ist jetzt durch den Kreisrat die Verabreichung dieses Kapitals vorgeschrieben, so daß der Kreis Sangerhausen damit mit 100.000 Mark an der Gasfernverordnung beteiligt sein wird.

Delitzsch-Torgau

Wählereise bürgerlicher Kandidaten

Auch für die Kandidaten der bürgerlichen Parteien ist die Wahlereise ein mühsames Geschäft. Die Kandidaten der bürgerlichen Parteien sind in der Regel nicht in der Lage, die Wahlereise zu finanzieren. Sie müssen sich auf die Unterstützung ihrer Verwandten verlassen...

Schindluder mit Ermittlungen in Schmiede

Ein unheimlicher Hauswirt Eine hiesige Familie mußte auf polizeiliche Ermittlungen die Wohnung verlassen, weil die Hauswirtin die Wohnung in einem Hauswirt untergebracht hatte. Die Hauswirtin wurde von der Polizei abgeholt und in die Haft genommen...

Der betrügerische „Rechtsberater“

Ein in Halle zur Entlassung gelangener Vorkotenbürger in Gröningen als „Rechtsberater“ niedergelassen. Er wußte nicht so leicht Gelegenheit gefunden haben, Betrug zu verüben, wenn man gewußt hätte, daß seine Entlassung ausgesprochen wurde. In der Tat wurde er in der Nacht zum 4. März in Halle abgeholt und in die Haft genommen...

Delitzsch. Verwerfliche Tat. In Woburnitz hat ein 21 Jahre alter Arbeiter an der Tochter seines Arbeitgebers, die 17 Jahre alt ist, ein Verbrechen verübt. Der Täter wurde in der Nacht zum 1. März in Halle abgeholt und in die Haft genommen...

Eisenbahn. Die A. K. in Gröningen hat einen Unfall. Ein Arbeiter wurde von einem Eisenbahnwagen überfahren und schwer verletzt. Der Unfall ereignete sich am 1. März in Gröningen.

Fallenberg. Eine Autounfall. Ein Arbeiter wurde von einem Auto überfahren und schwer verletzt. Der Unfall ereignete sich am 1. März in Fallenberg.

Sohlenitz. Stillschließungsverbrechen an 10 Mädchen. Ein Arbeiter wurde von einer Frau in Sohlenitz verführt. Die Frau wurde in der Nacht zum 1. März in Halle abgeholt und in die Haft genommen...

Freudenthal. Zunahme der Tuberkulose. Die Zahl der Tuberkuloseerkrankten ist in Freudenthal in den letzten Jahren stark zugenommen. Die Ursache dafür ist die schlechte Ernährung der Bevölkerung...

Die „Einigen“ fordern Abbau des Sozialismus der Sowjetunion. Die Sowjetunion ist ein Land, das durch den Sozialismus zu einem Land der Gerechtigkeit und Freiheit geworden ist. Die Sowjetunion ist ein Vorbild für alle Völker der Welt...

Das die „Einigen“ SPD, ebenso wie ihre treuesten, branderikanischen Freunde sich kein höheres Ziel setzen, „friedliche“ Umwandlung Sowjet-Russlands in ein demokratisches Land, ist schon lange klar. Aber jetzt ist die Gefahr, daß die Sowjetunion in eine Diktatur übergeht...

Stalin hat sich schon vor zwei Jahren mit dem Abbau des Sozialismus in der Sowjetunion beschäftigt. Er hat die Sowjetunion in eine Diktatur überführt und die Rechte der Bürger entzogen...

Die „Einigen“ appellieren also an die Arbeiter der Sowjetunion, die Diktatur der Sowjetunion zu beenden und die Demokratie wieder herzustellen. Die Arbeiter der Sowjetunion müssen sich für die Demokratie einsetzen...

Musterbetrieb der SPD.

Elektrizitäts-Verband Weiskens-Zeich

Wohlfahrtsvereine der Bergholz, Scharenberg und Co. — Der Amtsschimmel des Herrn Seizinger — Blödsinnige Beschlüsse und Erlasse für die Stromabnehmer — Eine Wirtschaft, die jeder Beschreibung spottet — An den Branger

(Fortsetzung und Schluss)

Elektrizitätsunternehmern, die ihren Stromabnehmer durch...
Wohlfahrtsvereine der Bergholz, Scharenberg und Co. — Der Amtsschimmel des Herrn Seizinger — Blödsinnige Beschlüsse und Erlasse für die Stromabnehmer — Eine Wirtschaft, die jeder Beschreibung spottet — An den Branger

weil, daß es dann auch dem Einfluß der SPD. und der Kontrolle...
Wohlfahrtsvereine der Bergholz, Scharenberg und Co. — Der Amtsschimmel des Herrn Seizinger — Blödsinnige Beschlüsse und Erlasse für die Stromabnehmer — Eine Wirtschaft, die jeder Beschreibung spottet — An den Branger

In einem anderen Paragraphen war festgelegt, daß Verbandsvorsitz...
Wohlfahrtsvereine der Bergholz, Scharenberg und Co. — Der Amtsschimmel des Herrn Seizinger — Blödsinnige Beschlüsse und Erlasse für die Stromabnehmer — Eine Wirtschaft, die jeder Beschreibung spottet — An den Branger

Aus Sanftmütigen erfahren wir, daß es schon bei der Entlassung...
Wohlfahrtsvereine der Bergholz, Scharenberg und Co. — Der Amtsschimmel des Herrn Seizinger — Blödsinnige Beschlüsse und Erlasse für die Stromabnehmer — Eine Wirtschaft, die jeder Beschreibung spottet — An den Branger

Auch heute noch steht Herr „Direktor“ Scharenberg mit seinem...
Wohlfahrtsvereine der Bergholz, Scharenberg und Co. — Der Amtsschimmel des Herrn Seizinger — Blödsinnige Beschlüsse und Erlasse für die Stromabnehmer — Eine Wirtschaft, die jeder Beschreibung spottet — An den Branger

Wohlfahrtsvereine der Bergholz, Scharenberg und Co. — Der Amtsschimmel des Herrn Seizinger — Blödsinnige Beschlüsse und Erlasse für die Stromabnehmer — Eine Wirtschaft, die jeder Beschreibung spottet — An den Branger

Auf diesem Gebiet kann Albert Bergholz von der SPD. lernen...
Wohlfahrtsvereine der Bergholz, Scharenberg und Co. — Der Amtsschimmel des Herrn Seizinger — Blödsinnige Beschlüsse und Erlasse für die Stromabnehmer — Eine Wirtschaft, die jeder Beschreibung spottet — An den Branger

Als Verkaufspreis waren 6 400 000 Mark festgesetzt!
Wohlfahrtsvereine der Bergholz, Scharenberg und Co. — Der Amtsschimmel des Herrn Seizinger — Blödsinnige Beschlüsse und Erlasse für die Stromabnehmer — Eine Wirtschaft, die jeder Beschreibung spottet — An den Branger

Warum ein so erbärmlicher Schiedsspruch im mitteldeutschen Braunkohlenbergbau?

Von Gustav Sabotta, Berlin

Der Schiedsspruch für den mitteldeutschen Braunkohlenbergbau...
Wohlfahrtsvereine der Bergholz, Scharenberg und Co. — Der Amtsschimmel des Herrn Seizinger — Blödsinnige Beschlüsse und Erlasse für die Stromabnehmer — Eine Wirtschaft, die jeder Beschreibung spottet — An den Branger

Das sind die Schwächen und Fehler der Lohnabwertung der mittel...
Wohlfahrtsvereine der Bergholz, Scharenberg und Co. — Der Amtsschimmel des Herrn Seizinger — Blödsinnige Beschlüsse und Erlasse für die Stromabnehmer — Eine Wirtschaft, die jeder Beschreibung spottet — An den Branger

Auf der Konferenz vom Sonntag, dem 17. November, leitete...
Wohlfahrtsvereine der Bergholz, Scharenberg und Co. — Der Amtsschimmel des Herrn Seizinger — Blödsinnige Beschlüsse und Erlasse für die Stromabnehmer — Eine Wirtschaft, die jeder Beschreibung spottet — An den Branger

Das die 500 Delegierten, die auf der Reviertarifkonferenz waren...
Wohlfahrtsvereine der Bergholz, Scharenberg und Co. — Der Amtsschimmel des Herrn Seizinger — Blödsinnige Beschlüsse und Erlasse für die Stromabnehmer — Eine Wirtschaft, die jeder Beschreibung spottet — An den Branger

Die Reviertarifkonferenz am 24. November war ohne Zweifel von...
Wohlfahrtsvereine der Bergholz, Scharenberg und Co. — Der Amtsschimmel des Herrn Seizinger — Blödsinnige Beschlüsse und Erlasse für die Stromabnehmer — Eine Wirtschaft, die jeder Beschreibung spottet — An den Branger

Wohlfahrtsvereine der Bergholz, Scharenberg und Co. — Der Amtsschimmel des Herrn Seizinger — Blödsinnige Beschlüsse und Erlasse für die Stromabnehmer — Eine Wirtschaft, die jeder Beschreibung spottet — An den Branger

In eigener Sache!

Der „Klassenkampf“ beschäftigt sich seit einiger Zeit...
Wohlfahrtsvereine der Bergholz, Scharenberg und Co. — Der Amtsschimmel des Herrn Seizinger — Blödsinnige Beschlüsse und Erlasse für die Stromabnehmer — Eine Wirtschaft, die jeder Beschreibung spottet — An den Branger

Paul Scharenberg

Wohlfahrtsvereine der Bergholz, Scharenberg und Co. — Der Amtsschimmel des Herrn Seizinger — Blödsinnige Beschlüsse und Erlasse für die Stromabnehmer — Eine Wirtschaft, die jeder Beschreibung spottet — An den Branger

Erhöhung des Lohnes um mindestens 2 Mark.

Selbst wenn die Lohnforderungen der Opposition erfüllt worden...
Wohlfahrtsvereine der Bergholz, Scharenberg und Co. — Der Amtsschimmel des Herrn Seizinger — Blödsinnige Beschlüsse und Erlasse für die Stromabnehmer — Eine Wirtschaft, die jeder Beschreibung spottet — An den Branger

Die Birotkratie zeigte hier ganz klar, daß sie eine Lohnerhöhung...
Wohlfahrtsvereine der Bergholz, Scharenberg und Co. — Der Amtsschimmel des Herrn Seizinger — Blödsinnige Beschlüsse und Erlasse für die Stromabnehmer — Eine Wirtschaft, die jeder Beschreibung spottet — An den Branger

Deshalb drohte die Birotkratie des Verbandes die Bergbau...
Wohlfahrtsvereine der Bergholz, Scharenberg und Co. — Der Amtsschimmel des Herrn Seizinger — Blödsinnige Beschlüsse und Erlasse für die Stromabnehmer — Eine Wirtschaft, die jeder Beschreibung spottet — An den Branger

Die Birotkratie im fernem Osten
Wohlfahrtsvereine der Bergholz, Scharenberg und Co. — Der Amtsschimmel des Herrn Seizinger — Blödsinnige Beschlüsse und Erlasse für die Stromabnehmer — Eine Wirtschaft, die jeder Beschreibung spottet — An den Branger

Achtung, Bergarbeiter-Versammlungen!

Am Sonntag, dem 1. Dezember, vormittags 10 Uhr, finden...
Wohlfahrtsvereine der Bergholz, Scharenberg und Co. — Der Amtsschimmel des Herrn Seizinger — Blödsinnige Beschlüsse und Erlasse für die Stromabnehmer — Eine Wirtschaft, die jeder Beschreibung spottet — An den Branger

In Teuchern im Gaußhof „Grüner Baum“. Referent: Genosse...
Wohlfahrtsvereine der Bergholz, Scharenberg und Co. — Der Amtsschimmel des Herrn Seizinger — Blödsinnige Beschlüsse und Erlasse für die Stromabnehmer — Eine Wirtschaft, die jeder Beschreibung spottet — An den Branger

In Hohennässa im Gaußhof „Preußischer Hof“. Referent: Genosse...
Wohlfahrtsvereine der Bergholz, Scharenberg und Co. — Der Amtsschimmel des Herrn Seizinger — Blödsinnige Beschlüsse und Erlasse für die Stromabnehmer — Eine Wirtschaft, die jeder Beschreibung spottet — An den Branger

In Mücheln im Gaußhof Adler. Referent: Genosse Sabotta...
Wohlfahrtsvereine der Bergholz, Scharenberg und Co. — Der Amtsschimmel des Herrn Seizinger — Blödsinnige Beschlüsse und Erlasse für die Stromabnehmer — Eine Wirtschaft, die jeder Beschreibung spottet — An den Branger

Sorgt für guten Besuch! Beleglisten heraus!

auch oppositionelle Kameraden anwendet. Diese durften unter...
Wohlfahrtsvereine der Bergholz, Scharenberg und Co. — Der Amtsschimmel des Herrn Seizinger — Blödsinnige Beschlüsse und Erlasse für die Stromabnehmer — Eine Wirtschaft, die jeder Beschreibung spottet — An den Branger

Der Fehler der Opposition auf der Reviertarifkonferenz vom...
Wohlfahrtsvereine der Bergholz, Scharenberg und Co. — Der Amtsschimmel des Herrn Seizinger — Blödsinnige Beschlüsse und Erlasse für die Stromabnehmer — Eine Wirtschaft, die jeder Beschreibung spottet — An den Branger

Der Verlauf der mitteldeutschen Bergarbeiterbewegung, der...
Wohlfahrtsvereine der Bergholz, Scharenberg und Co. — Der Amtsschimmel des Herrn Seizinger — Blödsinnige Beschlüsse und Erlasse für die Stromabnehmer — Eine Wirtschaft, die jeder Beschreibung spottet — An den Branger

Organisierung und Durchführung der Lohnkämpfe unter eigenen...
Wohlfahrtsvereine der Bergholz, Scharenberg und Co. — Der Amtsschimmel des Herrn Seizinger — Blödsinnige Beschlüsse und Erlasse für die Stromabnehmer — Eine Wirtschaft, die jeder Beschreibung spottet — An den Branger

Die KÖJ. im fernem Osten

Durch aller Festlegungen durch die Regierung der Imperialistischen...
Wohlfahrtsvereine der Bergholz, Scharenberg und Co. — Der Amtsschimmel des Herrn Seizinger — Blödsinnige Beschlüsse und Erlasse für die Stromabnehmer — Eine Wirtschaft, die jeder Beschreibung spottet — An den Branger

Des großen Erfolges wegen
nochmal dasselbe Angebot
Neue große Wareneingänge

Ein Werbe-Angebot

ersten Ranges ist das heutige, denn so geschmackvolle und hochwertige Kleidung zu so unglaublich billigen Preisen werden Sie wohl selten finden

Dieser Herren-Ulster
in neuester Aus-
muster, braun-bläulich
u. lilie gefärbt mit breitem
Innenbesatz u. 3teilig,
Rundgürt

Mk. **48.⁰⁰**



Und die sonstigen Spezial-Preise:
Ulster Paletots Anzüge
Mk. 29,- 35,- 45,- 54,- 59,- 63,- 69,- 79,-
Das volkstümliche Konfektionshaus

Hammerschlag

Halle (Saale) Große Ulrichstr. 37 Parterre u. I. Etage

BREHMER'S
Haltrentropfen
der beste Magenlikör
OBERE LEIPZIGERSTR. 43

Werbt

Abonnenten für die Parteipresse!

Paul Menz Nachfolger, Halle a. S.
Jacobstr. 60 Inh.: Emil Diffe Mich.-Wagner-Str. 34
Fernruf 23254

**Weingroßhandlung
Litzorfabrik**
Gegründet 1894

Seit 80 Jahren regelmäßiger Import aller ausländischen Weine
Feinste Kräftigen der besten Lagen vom
Rhein, Mosel, Saar und der Pfalz

Große Auswahl von
feinsten Tafel-Weinen in allen Preislagen
Kaufhilfe

Konsum-Weine

Reiner span. Rotwein	1 Liter RMk. 1,05
Reiner span. Weißwein	1,20
Reiner span. Rotwein	1,20
Reiner span. Weißwein	1,40
Reiner span. Rotwein	1,50
Reiner span. Weißwein	1,80
Reiner span. Rotwein	1,85
Reiner span. Weißwein	1,90
Reiner span. Rotwein	1,75
Reiner span. Weißwein	1,25

Preislisten auf Wunsch!

Günstiger geht's nicht!

- 12⁵⁰ Damen-Lack-Spangenschuhe 6,90
- 12⁵⁰ Damen-Nubuk-Spangenschuhe 6,90
- 10⁵⁰ Herr.-Halbschuh schwarz 7,90
- Herr.-Halbschuh braun 8,90
- Herr.-Halbschuh Lack 10,90

Wiebach

SCHUHMACHERHAUS
nur Leipzigerstraße 101

Neue, sehr preiswerte Modelle:
Sohn 85 44
Chalotengue 42 44
50 als immer
lässlich m. Spiegel
138 44
Siebertrant
4529 68 44
Dipl.-Schreibstift
110 44
Festbanderobe
34 44
Zweijährlich 48 44
Pollenstuhl, echt
Eiche 15 44
Büchtl, echt Eiche
25 44
Nacht 18 44
Friedrich-Pelleke
Halle a. S.,
Wallstraße 24 u. 22.

Wo speise ich gut und billig?
im
„VOLKSPARK“
Burgstraße 27 Telefon 21107

**Papier
Zeitungen**
Kumpen, Knochen
kauft 4512
H. Bode
Große Mühlentor 22
Telefon
**Zeitung- und
Büchlerwaren**
*105 empfiehlt
Rudolf Hoffmann
Hochschlächterei
Weißeneis, 1
Wiederverkäufer
kauf. bill. bei Beyermer,
L.-Walterstr. 21a b 3

Eine Sensation
sind die Preise
meiner
Puppenwagen
Schön bach,
Gemeinstra 1
Zigarren
Zigarillos!
J. J. Land
gegr. 1905
Steinweg 29
am Rannischen Platz
Telefon 26216
Frauen
kauft nur bei
unsere
Zinrenten!

*Liebeswerk
unbraun
zählt nicht
empfinden!*

die wundervolle Arbeitserleichterung die im Nu die Fett- und Speisereste vom Geschirrt fortspült, die alles mit herrlichem Glanz umgibt, darf in Ihrem Haushalt nicht fehlen! ist zugleich ein ideales Reinigungsmittel für alle stark beschmutzten Gegenstände aus Glas, Porzellan, Metall, Stein, Fliesen, Marmor, Holz usw. ist so ergiebig, daß Sie nur 1 Eßlöffel auf 10 Liter heißes Wasser - 1 Eimer zu nehmen brauchen.

Sie haben Freude am Reinigen durch

imi Henkel's Spül- und Reinigungs-Mittel für Haus- und Küchengerät
Hauptstadt in den Reich-

— Noch nie so billig! —
nur mein Beispiel in
Damen- und Herren-Moden, wie
auch in Bett-, Tisch- u. Leinwand
Arbeitsbekleidung, Zierstoffen
Puffern und Zierkissen
Damen- u. Herren-Schuhe aller Art
und großer Auswahl
Abteilung für Kinder-Konfektion
Zug der billigsten Preise oder alle
Waren auf Bestellung ab (ohne
jeden Preisnachschlag) nur bei
S. WITTE, Kleiderstr.
Steinstraße 33
Jeder meine Weg lohnt . . .

Leit den Klaffen
Richard Hirsch
Mittelnberg
Collegienstr. 23
Ständig geöffnet
Auswahl in mod.
Herren- u. Kinder-
Kleider
Kleidermacher
der Romantischen
berg u. Umf. von 1000

Wir kommen

auf
Empfehlung

Worte...
wie wir sie täglich von neuen
Kunden höre. Es gibt für Sie kein
besseres Beweis unserer un-
übertroffenen Leistungsfähigkeit.

Kaufen Sie doch auch auf
Teilzahlung
wie es schon Millionen tun
In großer Auswahl finden Sie bei uns:
Damen- Mäntel, Damen- Kleider,
Mädchen- Mäntel, Strick- Kleider,
Herren- Ulster und - Paletots,
Herren- Anzüge, Burschen- Anzüge,
Möbel, Betten, Federbetten,
Stand- und Wand- Uhren,
Taschen- u. Arm- Uhren
Anzahlung
Raten nach
Wunsch

Dieser moderne Ulster
mit und ohne Ringurt, mit
Steppfutter, verschiedene
mod. Muster, nur
68,-

Carl Klingler
Halle, Leipziger
1., 2., 3. Etage, Eingang Kleiner Sandberg



Wochen nicht:

Deutschland, Deutschland über alles

... muß das für ein Arbeiterkind selbstverständlich sein? ... wenn es Brüderlich zusammenhält

... die Kapitalisten und ihre falschlischen Freunde und ... die Arbeiterkinder zum Müßigen zwingen. ... alle Kriegswaffen und Giftstoffe her- ... Millionen von ihren eigenen Werken hin- ... (Selt nach in der U33)



Streikposten im Berliner Schulstreik

Wohnungen und Schulen, nichts für Bekämpfung der ... Millionen erwerbslos sein und nicht darüber müssen ... was Ihr tut, das ist wohlgefallen!

... unsere erbittertsten Feinde. Sie können nicht anders. ... die 1. Strophe nicht singen.

Deutsche Frauen, deutsche Treue, deutscher Wein

... Millionen deutscher Frauen der Erwerbslosen sind die ... die Polizei und ihre Spindel hinter den Ar- ... die deutsche Arbeiterkinder und ihr deutscher

... deutsche Frauen, deutsche Treue, deutscher Wein — das ... deutsche Arbeiterkinder und ihr deutscher

... deutsche Frauen, deutsche Treue, deutscher Wein — das ... deutsche Arbeiterkinder und ihr deutscher

Einigkeit und Recht und Freiheit

... mit den Kapitalisten? Das bedeutet für uns ewige ... die deutsche Arbeiterkinder und ihr deutscher

Was ist unsere Pflicht

... Eure Lehrer Euch zwingen wollen? Gut, dann ... die deutsche Arbeiterkinder und ihr deutscher

Nach besser könnt Ihr eure Kampfkraft zeigen, wenn Ihr ... Unter den Lehrern gibt es nur ganz wenige, die fest zum

Russische Pioniere für Gesundheitspflege

Auf dem 1. Weltkongress in Moskau gab es neben vielem ... Da war eine muntere Agitationsgruppe, die trag riesige

Und ohne gute Zähne könnt Ihr nicht richtig lachen. Dann ... Euer Magen sich überarbeiten. Davon wird er krank und mit ihm

Also puzt täglich Eure Zähne rein!

Proletarische Kindergebichte

Freiheit!

Proleten, habt keine Angst, geht drauf und stürmt das Kapital. Einigt Euch, dann werdet Ihr halb frei werden. Die Freiheit ist Wahrheit.

Heinz B., 11 Jahre.

Streik!

Die Fabriken stehen still. Kein Rad hört man jammern, kein A Klammern johlen. Es ist totenstill. Die Fabriken von der Polizei bewacht. Vor den Türen stehen die Arbeiter in Massen. Sie wollen stürmen die Fabrik, bis sich der Kapitalist ergibt.

Heinz B., 11 Jahre.

Wir und die Mutter

Das Kind mit heißen Wangen, die Mutter voll Kummer und Sorgen, der Vater von Arbeitslosigkeit bedroht; kämpft fest der Mann ums Sein, muß Wähler der Familie sein. Einigt Euch, dann kämpfen und siegen wir, dann haben wir Brot und Geld und leiden nicht Hunger.

Heinz B., 11 Jahre.

Die Not

Die Sonne schießt noch ihren letzten Strahl zum Abgang in ein Dachstuhl. Und verflucht den langen, kalten Winter. Die junge, kluge Frau freut sich, daß die Sonne an sie gedacht hat. Sie ruft mit ihrer weichen Stimme: Denke an mich und bleibe nicht so lange aus! Dann verabschiede auch die letzte Hoffnung dahin, Und durch den Winter sagt die Not.

Grete K., 12 Jahre.

Abzählvers

Hammer, Sichel, Sowjetstern, Sowjet-Rußland hab ich gern. Wen ich zeige mit, der Land, Der fährt mit durchs Lenin-Land: Wido, wido, witt, Und Du und Du fährt mit.

Frei und Mutz

Erzählung von Dora Sejmischer, Halle

Als dann am Abend der Vater kam, fing alles noch mal von vorn an. ... Du bist doch eigentlich groß genug, daß Du das begreifen kannst. ... "Ob er sich dann alles gefallen lassen müßte?" — "Ach wo, geh dem Jungen doch aus dem Weg mit Deinem Hund!"



Itens dem Vater heimlich einen Streich zu spielen, aber so, daß es niemand merkte.

Als ein paar Stunden später alles nach dem verlorenen Spitz suchte und rief, war Freiz nicht zuhause. Über das Mädchen hatte Freiz ja auf dem Hof gelehrt, und als man den Verlorenen schließlich mit schmutzigen Händen im Kohlenteller entdeckte, lagten alle im Haus, daß das nur Freiz gewesen sein konnte, und er wurde am Abend vom Vater mit einer Tracht Prügel empfangen.

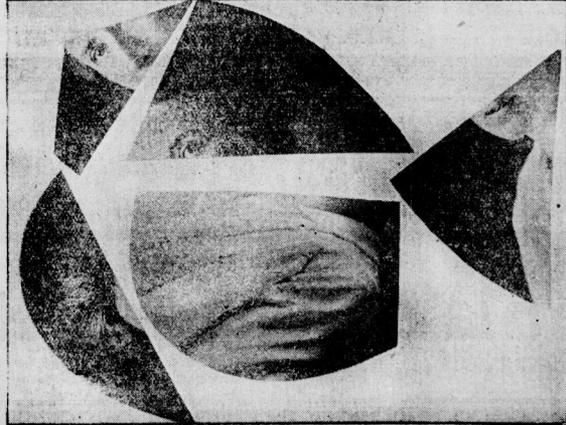
Das hatte natürlich nun Hans wieder erfahren, und er wurde jetzt immer frecher. Er konnte an Freiz nicht mehr vorbeigehen, ohne daß er ihn schimpfte oder netzte oder nach Mutz trat. In dieser Zeit fragten die anderen Jungen Freiz in der Schule, warum er denn immer so schlechte Punkte hätte. Da erklärte er ihnen die ganze Geschichte und alle fanden, daß er recht hätte, und daß man ihm helfen müßte. Und dann schloß sie einen Plan, wie man sich an Hans und seinem Hund rächen könnte.

(Fortsetzung folgt!)

Noter Bleser

Der respektvolle Kadich

Folgende kleine, wahrheitsgetreu geschilderte Szene spielte sich kürzlich in der Mädchenberufsschule Jena ab. Die Lehrerin fragte: "Wie heißt der deutsche Reichsaußenminister?" Eine Schülerin antwortete: "Strelmann!" "Richtig! Und wie heißt der erste Minister von Thüringen?" Die nun Getragte antwortete: "Hindenburg!" "Über Gerda!" rief die Lehrerin. "Das ist doch der Reichspräsident. Ich meine doch den obersten Minister des Landes Thüringen!" "Ach Gott, wenn ich das wissen sollte; es gibt ja so viele solche Kerle!" sagte Gerda gelassen.



Zusammenleg-Aufgabe

Ihr seht hier die Teile eines Bildes. Ihr sollt sie ganz genau ausschneiden und vorsichtig zusammensetzen. Habt Ihr für alle Stücke die richtige Stelle gefunden, dann klebt Ihr sie sauber auf weißes Papier.

Ihr kennt den Soldaten, den wir Euch zeigen. Schreibt seinen Namen unter das Bild. Klebt einen Zettel daran, auf dem steht, was Ihr von diesem Soldaten wißt. Danach zeigt Ihr die schöne fertige Arbeit allen Kindern, die Ihr kennt, auf der Straße und in der Schule.

Zuletzt schickt Ihr sie an den "Klassenkampf" und schreibt dazu, wo sie den Kindern gefallen hat und was sie dazu sagten.

Wer tut mit?



Mantelmarkt

Bares Geld haben Sie bei uns am wenigsten nötig.

Ein Massen-Angebot in Mänteln und Ulstern zu solch enorm billigen Preisen erleben Sie nur durch die gewaltige Herstellung in unseren zwei eigenen Kleiderfabriken - und das ist eben das Wunder, dass Sie, obgleich auf

Teilzahlung

bei uns einen besseren Mantel erhalten und erstaut sind, wieviel weniger er kostet, als Sie vorgehabt dafür anzulegen.

An Alle, die keinen dicken Geldbeutel haben, ergeht jetzt der Ruf: Auf zum Mantel-Markt bei

Franz Dietzner
Das Haus der eigenen Kleiderfabriken

Merseburg, Weissenhofer Straße 7
Halle a. S., Leipziger Straße 85
Eisleben, Sangerhäuser Straße 7



- 1 **Der solide Ulster** in modernen Farben sehr gut verarbeitet **39,50**
- 2 **Der elegante Ulster** mit angewandter Rückseite, flotte Ausführung mit Kunstseidenem Stoffulster **54,00**
- 3 **Ein Qualitätsstück** vorzüglich in Sitz und Verarbeitung, braun, Blaugrau mit feinen Karo **75,00**
- 4 **Der hochmod. Ulster** völlig geschneitten mit Rücken- od. Rundgurt eine Musterleistung unserer eign. Anfertigung **98,00**
- 5 **Der beliebte Paletot** mit Sarrikragen, aus sehr guten Stoffen, auf Seideweile bestens verarbeitet **66,00**

Konsum- und Spargenossenschaft für den Industriebezirk Bitterfeld
e. G. m. b. H. in Bitterfeld
Sonntag, den 8. Dezember 1929
vormittags 9 Uhr
im „Bürgergarten“ in Bitterfeld:
Ordnungsl. 4533
Bretreter-Berufung
Zusammenkunft:
1. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1928/29; Bericht des Aufsichtsrates; Genehmigung der Bilanz und Entlastung des Vorstandes
2. Beschlüsse über die Vertretung der Organe
3. Vorlesung des Rechenschaftsberichts
4. Antrag des Vorstandes und Aufsichtsrates auf Beauftragung der Rechnungsprüfung
5. Entwurf eines Aufstellungsberichts
Der Ausschuss: J. A. Hermann, Vorsitz

Sprechapparate Schallplatten
Meiner geehrten Stammsitzung zur Kenntnis, daß ich folgende neu aufgenommen habe
M. Winkler, H. Jähig
Glauchauer Straße 27
Waren fertig und nach Maß Lederbekleidung
Neuheiten in Hüten und Mägen
kauft man hier vorrätlich bei
Aug. Linke 117
Wittenberg
Collegienstraße 24 Mittelstraße 40
Wenden Sie bitte meine Schankelben
Werbt für d. Klassenkampf!

Universum-Bücherei für Alle
Berlin W8, Wilhelmstraße 48
Tel.: Zentrum 1551
Kur für unsere Mitglieder!
Ein neuer
Henri Barbusse
Zatjagen
Belichten von Krieg, Terror und anderem, mit einer Vorrede von Ernst Toller
Verlangen Sie kostenloses Prospekt!

Bekanntmachung
Betr.: Steuerarten für das Jahr 1930
Die Steuerarten für das Jahr 1930 für sämtliche Arbeitnehmer, die am 10. Oktober 1929 hiesig wohnten, sind fertiggestellt. Die Ausgabe findet vom 1. Dezember, den 3. Dezember d. J., an während der Geschäftszeiten (vormittags 8-12 Uhr, nachmittags 3-5 Uhr) in Zimmer Nr. 5 des Rathhauses statt.
Diejenigen Inhaber von Steuerarten, die wegen des Unterhaltes mittelbarer Angehöriger (Elsen, Schwägerinnen, leine Anverwandte) und wegen erhöhter Werbungskosten eine weitere Steuerermäßigung in Anspruch nehmen wollen, müssen ihre Steuerarten bis zum 31. Dezember d. J. beim Finanzamt Wittenberg zwecks Eintragung der Ermäßigung unter Beifügen der Unterlagen (Bescheinigung der Gemeindeführer über den tatsächlich bewirten Unterhalt pp.) vorlegen. Die Unterhaltsbescheinigungen werden im Rathaus, Zimmer Nr. 2, ausgehändigt. Gleichfalls wollen wir noch darauf hin, daß die Steuern zum Einleiten von Steuerarten im Rathaus, Zimmer Nr. 5, erhältlich sind.
Eisleben, den 26. November 1929. Der Gemeindeführer, A. A. H. 4531
Magist. Dethlefs.

Dem Schlichtungsbeirat Dr. Reich durch Abereinstimmende Beschlüsse der hiesigen hiesigen Bürgerlichen mit Bezeichnung der Regierungsräte und von Wittenberg die Umstehenden, „Ständlicher Beirat“ betrieht worden.
Eisleben, den 26. November 1929. Der Magistrat.

Günstige Kaufgelegenheit für Vereine

Eröffnung

meines ersten Erweiterungsbaues
in der **Großen Ulrichstraße 57**
am Sonnabend, dem 30. November 1929

Satz Emaille-Schmortöpfe mit Deckel 4 Stück 4,95	6 Bierbecher mit Goldrand 0,95	Waschgarнитur 5 teilig, bunt 2,95	Koblenkasten mit Deckel und schöner Dekor 1,95	Porz. Ob- u. Unterlasse n. br. mit Deckel 0,25
Emaille-Konsole mit Maß 0,95	Weinglas, Römerform n. grün 0,25	Wäscheleine 20 Meter 0,95	Kohleneimer schwarz lackiert 0,95	Porz. Kaffeekanne mit Gold-gehäut. 0,95
Emaille-Schmortopf groß 0,95	Satz Napfe, 6 Stück 0,95	Zinkelmer 28 Zentimeter 0,95	Reibmaschine „Fripa“ 1,45	Porz. Zuckerdose mit Gold-gehäut. 0,50
Emaille-Waschbecken mit Dampf 0,95	Wichtopf mit Aufschweiß 1 1/2 Liter 0,50	Kartoffelpresse gut verzinkt 0,75	Wandkaffeemaschine 2,45 Liter 2,45	Porz. Gießer mit Obolbenkel 0,50
Rasierapparat Gillette, mit 1 Klinge 1,45	Tortentafel mit Nadelrand u. oben Schichtenbecken 0,95	Bratpfanne fein lackiert 1,95	Wirtschaftswaage mit guter Feder 1,95	3 Paar Ober- u. Unterlassen mit Obolbenkel 0,95
Emaille-Aufwaschwanne 0,75	Zeitungshalter für die ganze Woche 0,95	Volksbadewanne 1,60 m 13,95	Fleischwolf inarker Ausführung 3,95	Snlinger Backenbesteck 0,75
Emaille-Eimer 23 cm 0,75	Sand-Seife Soda Garment lackiert 0,95	Alpacca-Kaffeelöffel 0,95	Eiertiegel 20 Zentimeter 0,95	Salatbesteck 4-teilig R-Rohr 0,25
Kleiderbügel mit Polenteder 0,50	Porz.-Speiseteller mit breitem Randrand tief und hoch 3 Stück 0,95	Alpacca-Edelöffel 0,50	Isolierflasche 0,75 Liter 24 Stunden warm 0,75	Porz. Kaffeeteller rund 0,25
Quirlgarnitur 7teilig 0,95				Porz. Abendteller 10 cm 0,25
Messerkasten 3-teilig, 4-teilig, 6-teilig, 8-teilig 0,95				Leitwärmer mit gut. Verfüßig 0,50
Rasiergarnitur mit verstellbarem Spiegel, 2teilig 0,95				Petroleumlampe 0,50
Zinkwanne oval, groß 1,95				Küchenlampe n. gut. Brenner 0,95

Gr. Ulrichstraße 57 **Sobel** **Steinweg 45**
Das Haus der volkstümlichen Preise
Im Norden, am Reileck

Auf Teilzahlung bei kleiner Anzahlung
Herren-, Damen- und Kinder-Garderobe
Möbel jeder Art
Carl Rasemann
Halle a. d. S., Gr. Ulrichstr. 43
Kredit auch nach Zahlung

Alle Betriebs- und Gewerkschaftsfunktionen
unterrichten sich hierüber in der
Halle a. d. S., Gr. Ulrichstr. 43
Zusammenkunft am 30. November 1929
„Betrieb u. Gewerkschaft“
Eröffnet monatlich unter
Leitung des Gewerkschafts
des G. S. V.
Halle a. d. S., Gr. Ulrichstr. 43